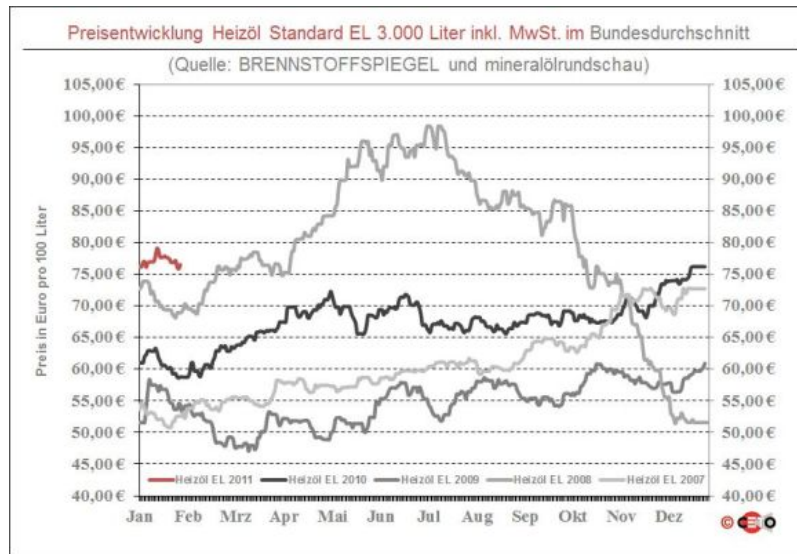


BRENNSTOFFSPIEGEL: Heizöl mit Mini-Abschlägen zum Wochenende

28.01.2011, 17:10 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: Ceto-Verlag GmbH



Copyright: Ceto-Verlag

LEIPZIG. (Ceto) Zum Wochenende wurde es an den Rohölbörsen deutlich ruhiger. Beide Referenzsorten zeigten nur minimale, allerdings gegensätzliche Ausschläge. Heizölverbraucher in Deutschland konnten sich – vor allem aufgrund eines stärkeren Euros – über Mini-Abschläge freuen.

Heute legte US-Leichtöl an den Börsen etwas zu (knapp 60 US-Cent je Barrel), während Nordseeöl (Brent) leicht verlor (ca. 40 US-Cent). Dadurch verringerte sich der abnorm erscheinende Aufschlag auf 11,50 US-Dollar je Barrel, der nunmehr für das qualitativ schlechtere Brent zu zahlen ist.

„Wir suchen den Grund für diesen Spread in der verschiedenen Behandlung der beiden Sorten durch die Anleger, wobei man zurzeit einen sehr starken Trend weg von WTI hin zu Brentöl erkennen kann“, so Analyst Eugen Weinberg vom Commerzbank Commodity Research. Dieser verstärkte sich wegen der zurzeit extrem steilen Kurvenstruktur bei WTI sogar noch selbst, ganz nach dem Motto: The trend is your friend! „Wir glauben, dass zurzeit sowohl der WTI-Ölpreis nach unten, als auch der Brentölpreis nach oben verzerrt sind. Auch wenn das Phänomen noch eine Zeitlang bestehen kann, erwarten wir im Laufe des Jahres eine starke Einengung des Spreads“, so der branchenweit anerkannte Analyst. Über die Woche gesehen zeigten beide Kurse ebenfalls eine deutlich entgegengesetzte Richtung: Brent stieg seit Montag um rund 60 US-Cent je Barrel, WTI hingegen verlor 1,50 Dollar. Fundamentale Fakten können auch zur Erklärung dienen. Die US-Lager sind randvoll, während Brent tatsächlich, vor allem auch durch die Nachfrage in China, knapp wird. Analysten stellen jedoch die Referenzkraft beider Sorten für die Preisbildung in Frage, da Brent tendenziell erschöpft sein wird und zum Beispiel nur zu 14 Prozent zur deutschen Marktversorgung beiträgt. WTI hingegen wird nur auf dem US-amerikanischen Markt verarbeitet, gelangt also nicht in internationale Kreisläufe, für die die Wareterminbörsen die Preise aushandeln.

Für Heizölverbraucher in Deutschland gab es aufgrund eines weiterhin stärkeren Euros – wenn auch kleine – Abschläge. Im Bundesdurchschnitt wurden 100 Liter einer Gesamtliefermenge von 3.000 Litern Heizöl EL 5 Cent günstiger, der Preis steht nun bei 76,45 Euro. Verglichen mit dem Wochenanfang ist Heizöl damit um 68 Cent günstiger geworden und liegt unter dem bisherigen Monats- und Jahresschnitt von 77,10 Euro.

Das berichtet das Onlineportal des Fachmagazins BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau auf seiner Website

<http://www.brennstoffspiegel.de>.

Eine tagtägliche Einschätzung der Entwicklung der Rohöl- und Heizölpreise sowie wichtige Meldungen zum Energiemarkt bietet der Ceto-Newsticker. Interessenten, die diesen auf ihrer Website einbinden möchten, finden dazu hier weitere Informationen:

http://www.brennstoffspiegel.de/ceto_newsticker/informationen_ceto_newsticker.pdf

Eine regelmäßige Übersicht über die Entwicklung des Heizölpreises findet sich auch im kostenfreien Newsletter „Energie & Mittelstand“, der zweimal im Monat von BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau herausgegeben wird. Die Registrierung dafür erfolgt einfach und schnell unter

http://www.brennstoffspiegel.de/frame.php?module=add_newsletter.

Die Entwicklung der einheimischen Heizöl-Endverbraucherpreise im Bundesdurchschnitt und in den einzelnen Bundesländern zeigen die Grafiken auf dem Energieportal www.brennstoffspiegel.de in der Rubrik Marktdaten. Regionale Abweichungen sind marktbedingt jederzeit möglich.

Portrait

Immer aktuell - am Puls des Marktes

Der Ceto-Verlag ist der Branchenverlag für den Brennstoff- und Mineralölhandel in Deutschland.

Unsere Verlagsarbeit spiegelt die Hauptgeschäftsfelder der Unternehmen in diesem Wirtschaftsumfeld. Dazu gehört der Wärmemarkt ebenso wie das Kraft- und Schmierstoffgeschäft.

Themen:

Aus der Vielfalt der Themenbereiche des Ceto-Verlages sollen hier nur einige genannt werden:

- * Aktuelles und Hintergründe zum Handel mit fossilen wie erneuerbaren Energieträgern, vom Braunkohlenbrikett, über Heizöl, Flüssiggas und Holzpellets bis zu Schmier- und Kraftstoffen auf fossiler und regenerativer Basis.
- * Vergleiche verschiedener Systeme zur Wärmeerzeugung und Energieträger
- * Technik für Logistik und Unternehmen
- * Rechtliche Fragen rund um den Wärmemarkt
- * Energiepolitische BrennpunkteUmfangreiche Erhebung und Bereitstellung von Marktdaten (Preise für Heizöl, Erdgas, Flüssiggas, Holzpellets, Braun- und Steinkohlenprodukte, Fernwärme, Absatzdaten für Heizöl, Kohle u.a.)

Zeitschrift „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“

Zahlreiche Firmen der Branche sowie Partner aus dem Heizungsbau, dem Schornsteinfegerhandwerk, Bauplaner, Architekten und angrenzende Berufsgruppen nutzen das monatlich erscheinende Deutsche Energiemagazin „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“ für ihre aktuelle und vielseitige Information. Hier erhalten sie einen breit gefächerten Überblick über Markt und Unternehmen, Trends und Entwicklungen, Produkte und Dienstleistungen. Monatlich werden in 161 deutschen Städten Endverbraucherpreise für 1.600 und 3000 Liter Heizöl Extra Leicht und die damit energiegleiche Menge Erdgas und anderer Energieprodukte erfasst sowie verschiedene Marktdaten veröffentlicht.

Internet www.brennstoffspiegel.de

Ergänzend zum monatlich erscheinenden Deutsche Energiemagazin „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“ veröffentlicht der Ceto-Verlag auf seiner Internetplattform die Ergebnisse der täglichen Preiserfassung für Heizöl EL, aktuelle Branchennachrichten zu Markt, Unternehmen, Wettbewerb und politischen Tagesthemen.

Gleichzeitig werden umfangreiche aktuelle Marktdaten angeboten (Tagesgrafiken zum Heizölpreis nach Bundesländern,

tagaktuelle Einschätzung der Marktentwicklung im Heizölgeschäft, Wochengrafiken zum Rohölmarkt (OPEC), Monatsgrafiken für Heizöl EL, Erdgas, Flüssiggas, Holzpellets, Fernwärme nach Bundesländern, Jahresgrafiken zur Preis- und Absatzentwicklung der genannten Energieträger, zzgl. Braun- und Steinkohlenprodukte)

Im Premiumbereich stehen unseren Abonnenten weitere Marktdaten als Downloads –kostenpflichtig – zur Verfügung. Der Preisrechner ermöglicht jedem Verbraucher, aufgrund seines individuellen Heizölpreises jederzeit den aktuellen Preisvergleich zum Erdgaspreis festzustellen.

Auszugsweise sind Themen aus „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“ im Internet freigegeben.

Im Ceto-Shop ist die gesamte Produktpalette des Verlages schnell und übersichtlich verfügbar, darunter viele individuelle Info-Materialien und Branchenkalender – speziell für den Heizölhandel.

Unsere umfangreiche Datenbank liefert darüber hinaus zahlreiche Grafiken und Bilder zu Unternehmen und Markt.

Energie-Newsletter

Seit 2006 bildet der Energie-Newsletter die dritte Säule der Arbeit des Ceto-Verlages.

Schwerpunktmäßig werden hier aktuelle und besonders wichtige Nachrichten, Daten und Hintergrundinformationen an inzwischen rund 2.000 Empfänger verschickt. Der Energie-Newsletter des Ceto-Verlages erscheint derzeit zwei mal pro Monat und aus aktuellem Anlass.

Printprodukte des Ceto-Verlages

Unser Verlagprogramm wird durch verschiedene Sonderdrucke und Informationsmaterialien zur Kundenberatung ergänzt. Eine Bestellung ist direkt im Ceto-Shop möglich.

News-ID: 505350 • Views: 684 (Stand: 10.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/505350/BRENNSTOFFSPIEGEL-Heizol-mit-Mini-Abschlaegen-zum-Wochenende.html>